**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 11 (1885)

**Heft:** 20

**Sonstiges** 

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# O Professor Cicheidtli

über

# Gedankenleserei.



hochverehrte Buhörerei!

Die Gedankenleseri gehört keineswegs zu jenen unausgeklärten Künsten von welchen Sie keinen Begriff haben, sonbern vielmehr zu. den andern, welche Sie sehr leicht kapiren, aber nicht verstehen wollen. Die Welt will stels betrogen sein und wer es am besten kann, ohne daß sie es merkt, ift ein sogenannter Gedankenleser.

Schon die Art und Weise, wie das Entree hinter der Kunst erhoben wird, tann als vorzüglicher Beweis gelten, denn die schwere Leistung an sich bringt es sertig, daß das zur Borstellung strömende Aublitum nur einen Sedanfen hat, ob derselbe bei einer versteckten Nadel, bei einem Schlachtenplan oder einem Bouquet sitzt, ist an sich ganz gleichgültig. Das Aublitum will nicht betrogen erscheinen und in Folge bessen mussen ja die Experimente gelingen. Da kann man

wünschen, was man will, so wird es eintressen, selbst wenn ich von Einem von Ihnen, meine Herren, sage, er habe ein Pianosorte im Sack. Das Berühren mit ber Hand kann babei als der reinste Humbug gelten, denn Sie würden es ja ebenso gut selbst sinden, wie Sie den Gedankenleser dazu sühren. Die Kunst kannte schon Altmeister Goethe. Er gab ihr Unsterblichkeit in dem Borte: "Du glaubst zu schieben und Du wirst geschoben." Wäre das Zeitalter, in dem er gelebt, weniger brutal gewesen, so hätte er natürlich gesagt: "Du glaubst zu sühren und Du wird gesührt." Da haben Sie's.

Dit dem Gefühl im Zusammenhange steht natürlich das gewöhnlichste Organ, das Auge. Leichter läßt sich ja bekanntlich Nichts abrichten, als die Sehtraft und heut zu Tage, wo man sogar durch die Finger sieht, gehört gar keine Kunst dazu, das Auge dahin zu leiten, wo man es haben will, denn aus lauter Neugier blicht es schon doorthin und frägt sich ganz naiv: "Zept nimmts mich denn boch Bunder, ob er dahin kömmt." So dumm, wie er aussieht, ist aber der Gedantenleser denn doch nicht und wenn man ihm auch die Augen verbindet. Herrettel Ein junges Mädchen mertt es auch, wenn es schmachtend angeschaut wird und wenn es zehn Mal zu Boden blickt.

Ginen Gebanken aber zu errathen, fällt noch viel weniger schwer; man liest sich natürlich nur solche Mebien aus, bei benen es ein Ereigniß ist, wenn sie einmal etwas benken und bie bann ben Gebanken natürlich so wenig verheimlichen können, als bas huhn bie Grokthat seines Gierlegens.

Meine Damen und herren! Sie sehen also, daß sich auch diese Kunst, wie jebe andere auf das Natürlichste erklären läßt und daß man aber über ber Gebankenleserei die Hauptkunst vergaß, wie es möglich war, diesem Manne so den Sad zu füllen, ohne daß es Jemand merkte.

Angereihte Perlen von Rückert, dem Buckligen.

Gehet bin und thuet befigleichen. Dixi!

wird und Gie nun ebenfalls.

Kommune heisst, was Engelland Und Russland möcht' zum Unterpfand. Was man nicht reklamiren kann, Das nennt man kurz Afghanistan.

Caglioftro mar allerbings tein folder Kunftler, aber bafür hatte er auch

noch tein fo fein gebilbetes Bublitum. Einzig und allein bie Wiffenschaft blieb

fich alle Zeit gleich bis auf ben heutigen Tag. Die weiß, wie's gemacht

Von London bis zum Hinduku Erwacht nun wieder Lieb' und Ruh', Weil der Viktoria ganz sacht Der Zar 'nen Herats-Antrag macht.

Italia irredenta spricht:
Wir wollen gar kein Tessin nicht:
Das Stück, das uns noch fehlet sehr,
Das stehlen wir am rothen Meer.

Sancta locuta Roma est, Leo packt den Fiala fest. Wenn ex leonis ungue der Gesund zurückkehrt, freut's mich sehr!

Die frangöfiche Regierung bat's gerade wie ein ungludlicher Schuljunge, Kaum tommt fie aus ber Schulferie (Jules Ferry), so wird fie in die Prison (Brison) gestedt.

Brüfibent bes Polizeigerichtes: 3hr feib wegen Bismard Beleibigung hieher gitirt worben. Sabt Euch erfrecht, ju fagen: "Bismard ist ein unanständiger Kerl!"

Angeklagter: Ja, bes is wahr. Ich behaupt' es noch, weil er nie "ansteht" ober boch ben "Anstanb" gleich beseitigt.

### Sochschulfeier.

Professor: Habe Ihre neueste Arbeit mit großem Interesse gelesen, — wirklich, wirklich, Sie bringen's noch zu Doctor honoris causa. Privatgelehrter: Bitte, ich bin Autor und nicht Berleger.

Lehrer: Das haben wir eigentlich für Körper? Ehüler: Luftsormige, tropfbarfluffige und feste.

Lehrer: Renne mir ben hervorragenbften von ben lettern.

Chüler: Die eidgenöffischen Schütenfefte!

ASSOCIATION

操作的 多数电路 原

### Zenilleton.

### Un Beren Merian in Bafel,

weil boch unsere Töchter wegen ber Mobe an ben Griechinnen in ber Stulpturballe ein Beispiel nehmen sollten.

Oh, wenn Sie nur selbst eine Tochter hatten, Sie hatten es gewiß nicht gesagt! Ich will also gar nicht bavon reben, wie unsere Karoline als Griechin aussehen würde. Allweg ist dort ein gräderes Klima gewesen, als bei uns und auch sonst — turz, ich weiß nur, daß sie schoner aussieht, je mehr sie anhat und bei den Griechinnen soll es ja umgetehrt der Fall gewesen sein. Ich selber habe mich nie darum getümmert, ich weiß denn halt doch noch ein Bischen, was sich sciekt. Aber also wegen der Tollette! Ja meinen Sie, werthgeschätzer Gerr Großrath, die schone Ersindung, wo jest allberhand wüste Namen hat, wir aber Tourrnüre benennen, sei so blos aus Uebermuth gemacht oder weil die Schneiderinnen sonst Nichts ausdenten tonnten? Ja wett au woll! Die Herren haben uns ja dazu gezwungen! Lassen sie einmal ihr Töchterchen mit dem graden, schlichten Kleidchen, dem stillen, sittsamen Gang, den Kopf nicht rechts, nicht links gedreht durch die Straßen gehn, ob ein Jahn darnach träht! Rotabene, wenn nicht die Millionen Anwartschaft über ihr schwebt. Nun sehen Sie mal sinser Modedamen an: Was man früher zu verbergen suchte, ragt als Dawalägiri hervor. Der

Market San Market Son Committee Sand Park The

blafirte, gleichgültige herr wird entweber birett angeftoßen ober indirett angereigt, die übrigen Dimensionen ju ftubiren: Etappe 1. Inbem die Damalagiriträgerin bas Gleichgewicht herzustellen suchen muß, ift fie gezwungen, einen schwenzelnden Sang anzunehmen. herren tennen diefen Gang und suchen etwas Underes dahinter, fie ruden ber Dame schleunigft noch näher. Ctappe 2. Da plögliche Bindwirbel, unhörbar rollende Gegenstände leicht ber Dame unter ben rudwärtigen Ballon gerathen fonnen, fo ift fie genothigt, bie Augen sozusagen im Rreise berumgeben zu laffen - herren tennen biefes herumgebenlaffen, fie beißen an - Ctappe 3 und jugleich 3/4 Sieg. Denn es mag nachher immerhin einer mahrnehmen, baß es nur ein anständiges Mädchen ist, "etwas hangen bleibt benn boch" und das ift die Sauptsache. Mein Gott, absein will man sein Rind boch und anders ift bie Schüchternheit ber herren nicht zu überwinden. Alfo fagen Sie nie mehr folche Sachen und benten Sie gefälligft bei jeder Tournurendame, die Ihnen begegnet: Es ift eine Befüttertebaallestridereifsenatoutprix unterdiehaubetommenwollungsmafchine.

Ober wenn Sie einen Bergleich mit ben alten Zeiten haben wollen: Früher hieß es: Vorgebaut ist besier als nachgeschaut, jeht heißt's: Nachs gebaut heißt vorgeschaut!

Ihre befummerte Tournurenmutter: Euphrofine Sorgfalt, m. p.